



SPRACHPROJEK T- KONZEPT

“Mit Wiwaldi im Gespräch &
Wuppi beim entspannten Zuhören”



“Sprachförderkraft Laura B.”



“Wiwaldi”

1. Einführung

Unser übergeordnetes Ziel des Projektes ist es, die Sprechfreude aller Kinder unabhängig von ihrem individuellen Sprachstand alltagsintegriert sowie im differenzierten Kleingruppensetting ganzheitlich spielerisch zu wecken und aktiv zu fördern.

Die sprachbildende pädagogische Arbeit wird durch jährliche Kurzbeobachtungen für die Entwicklungsgespräche dokumentiert, welches langfristig als festen Standard zur Sprachentwicklungsdokumentation in unserer Einrichtung dient.

2. Didaktische Schwerpunkte

Um Sprache systematisch zu fördern und alle Kinder gleichermaßen unabhängig von ihrem Sprachstand zu erreichen, orientiert sich unser Konzept zur sprachlichen Bildung an vier linguistischen Bereichen zum Sprech- und Spracherwerb, die aufeinander aufbauen und interdisziplinär in fließenden Übergängen im Kita-Jahr miteinander verbunden sind.

Pragmatik & Kommunikation (Blickkontakt, Sprechfreude, Gesprächsführung und Gesprächsregeln, nonverbale Kommunikation)

Übergang zu: Lexikon & Semantik (Wortschatz-Aufbau mit Konzeptbildung und differenzierten Begriffen, Oberbegriffe).

Artikulation (Phonetik/Phonologie / Prosodie – Pustespiele, Mundmotorik).

Syntax & Morphologie (Satzbau, Grammatik-)

Die linguistischen Bereiche dürfen nicht isoliert voneinander betrachtet werden, da sie sich wechselseitig bedingen und beeinflussen.

3. Methodische Umsetzung

Um alle Kinder unserem Ziel entsprechend sprachbildend zu erreichen und zugleich eine gewisse Regelmäßigkeit bzw. Konstanz für das einzelne Kind zu gewährleisten, gestaltet sich unsere Umsetzung, die auf dem Curriculum für Sprachförderkräfte in Rheinland - Pfalz (Frage- und Modellierungsstrategien, Konzepterweiterung für Begriffsbildung etc.) basiert, im Alltag wie folgt:

Unser Sprachmaskottchen Wiwaldi ist in Begleitung der Sprachförderkraft im Kleingruppensetting, im Alltag in den Gruppen, beim Freispiel draußen, am Nachmittag bei der Teepause und bei diversen Veranstaltungen präsent, immer ansprechbar und sehr gerne mit den Kindern im Gespräch.

Seine neugierige, humorvolle, wortwitzige und zugleich liebevoll- kuschelige Art und sein stets offenes Ohr machen ihn zu einem beliebten Spiel- und Gesprächspartner, zu dem die Kinder in kürzester Zeit eine echte vertrauensvolle Beziehung als Grundlage für spielerisches gemeinsames Lernen aufbauen können.

Wiwaldi stellt selbst viele Fragen, lässt Raum und Zeit zum Antworten, setzt gezielte Impulse, erinnert an vereinbarte Gesprächsregeln und Symbole und begleitet somit den gesamten Alltag, das Handeln und Denken der Kinder mit sprachlicher Freude.

- **Linguistische Themenwoche (Modelling) in der 1. Woche und 3. Woche eines Monats:**

Der plüschige Hund namens Wiwaldi, der das Sprechen und Erzählen sehr liebt, moderiert in Begleitung der Sprachförderkraft jeweils den Morgenkreis von montags - donnerstags in den Ü3 Gruppen an einem festgelegten Wochentag und freitags die Spielkreise in den beiden U3 Gruppen.

Entsprechend des aktuellen linguistischen Bereichs bereitet die Sprachförderkraft das Thema anschaulich vor und besucht dann mit Wiwaldi die Gruppen im Morgenkreis, um Impulse gezielt zu setzen und in das Thema einführen.

Diese Vorgehensweise sichert einen hohen Qualitätsstandard unserer sprachlichen Bildungsarbeit, da alle Kinder nach dem Motto: „Einer für alle, alle für einen!“, welches sie auch mit Wiwaldi spielerisch üben, gemeinsam lernen und die Moderation der Sprachförderkraft zugleich als sprachbildendes Model für die Fachkräfte dient.

Bevor die Morgenkreise stattfinden ist Wiwaldi mit der Sprachförderkraft in den Gruppen unterwegs oder führt kleine Sprach-Gruppensettings mit gezielten Angeboten durch.

- **Vertiefungswochen ab der 2. Woche und 4. Woche eines Monats:**

Auf diesem Fundament baut wiederum die sprachbildende Arbeit (täglich am Vormittag 8:45 Uhr bis ca. 11:30 Uhr) im Kleingruppensetting mit Wiwaldi und der Sprachförderkraft auf, da die bereits vertrauten Inhalte aus den Morgenkreisen wie die Hand zum Winken, das Augen zum Schauen oder Ähnliches hier intensiv in der 1:5 Situation vertieft, wiederholt und um weitere thematisch passende Inhalte ergänzt werden.

Für die Kinder steht jedoch grundsätzlich immer Freiwilligkeit und Sprechfreude im Fokus, Wiwaldi lädt sie daher freundlich ein, miteinander ins Gespräch zu kommen

und jedes Kind entscheidet frei für sich, ob es Wiwaldi und die Sprachförderkraft in das Kleingruppensetting begleiten möchte.

- **Nachmittagsgestaltung:**

Wiwaldis Freund Wuppi, ein kleiner Außerirdischer von einem fernen Planeten, bietet den Kindern seine Planetenmassage als sprachbildendes und zugleich entspannendes Ritual in der „Ruhephase“ am Nachmittag ab 13:30 – ca. 14:15 Uhr an, wobei jede der Kooperationsgruppen feste Wochentage zugewiesen bekommen hat, sodass auch Wuppi verlässlich für die Kinder in allen Gruppen im Ü3 Bereich zu besucht kommt. Auch Besuche im U3 Bereich sind möglich.

Die kleine Fingerpuppe Wuppi bietet für die Kinder eine gezielte Unterscheidung vom „im Gespräch sein“ mit Wiwaldi hin zum Lauschen, Hören und Zuhören mit Wuppi, welches insbesondere die rezeptiven sprachlichen Kompetenzen alltagsintegriert spielerisch gezielt anregt und zugleich Sicherheit durch ein vertrautes achtsames Ritual schafft.

- **Multiplikation im Team**

Die Sprachförderkraft erstellt zum Abschluss der einzelnen Bereiche, wie z.B. der Pragmatik Handouts für das Team, präsentiert die Inhalte und Beobachtungen der Kinder zusammengefasst in einer Teamsitzung und geht anschließend in den offenen Austausch mit den Kollegen.

- **Erziehungspartnerschaft / Kooperation mit Eltern**

- Beim Vorschulelternabend wird den Eltern ein Handout zu den wichtigsten sprachlichen Kompetenzen für die Schulfähigkeit zur Verfügung gestellt, die Sprachförderkraft begleitet den Elternabend zum Übergang in die Vorschule mit Input zur sprachlichen Bildung und steht als Ansprechpartner zur Verfügung.
- Sogenannte Bedarfsgespräche zum Bildungsbereich Sprache können gemeinsam mit den Gruppenerziehern vereinbart werden und in Begleitung der Sprachförderkraft stattfinden.

- **Eltern – Kind – Nachmittage mit Wiwaldi**

Innerhalb eines linguistischen Themenbereichs, wie z.B. der Pragmatik als erstes Fundament finden 1x im Monat kostenlose Eltern-Kind Nachmittage mit Wiwaldi statt. Die Sprachförderkraft bereitet die Einheit gezielt vor, um die erarbeiteten Inhalte aus den Morgenkreisen und den Kleingruppensettings, die den Kindern

bereits vertraut sind, transparent an Eltern weiter zu geben und in den Austausch mit Familien über die sprachliche Bildung zu kommen. Die Einheiten finden jeweils von 14:45 – 15:30 Uhr statt und bekommen die Eltern durch die App veröffentlicht. Die Eltern können sich über eine Anmeldeleiste anmelden. Bis zu 10 Eltern können mit ihren Kindern gemeinsam an einer Einheit teilnehmen.

- **Dokumentation und Beobachtung**

Die intensiven Kleingruppensettings mit Wiwaldi ermöglichen der Sprachförderkraft wiederum, systematisch Sprachbeobachtungen der Kinder zum aktuellen linguistischen Bereich anzufertigen, die im Rahmen der Entwicklungsdokumentationen nach Bedarf verwertet werden können. Diese bilden die Grundlage für Entwicklungs- und Bedarfsgespräche in unserer Einrichtung.

- **Aushänge & Wiwaldis Portfolio Post**

An der Tafel im Eingangsbereich der Kita erfolgt über Bildmaterial und verschiedene visuelle Symbole ein transparenter Einblick in die sprachbildende Arbeit bzw. ein Überblick über das momentane Thema, sodass Eltern in den Austausch mit ihren Kindern kommen können.

Die Sprachförderkraft gestaltet Portfolio Seiten bzw. Aushangseiten zu den Themenmorgenkreisen für alle Gruppen-Magnettafeln.